

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2011 wird bestätigt. Es liegen keine Einwendungen vor.

zugestimmt

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde stellt Herr Böhm aus Ranzig eine Anfrage an die Fraktionen des Landkreises zum Thema der geplanten Endlagerung von CO₂ im Raum Beeskow. Herr Luhn, CDU-Fraktion, erklärt anschließend, dass Herr Böhm von der CDU-Fraktion nach einer Beratung in der Fraktion eine schriftliche Antwort auf seine Anfrage erhalten wird. Herr Dr. Pech, Fraktion Die Linke, verweist auf den Beschluss des Kreistages zu diesem Thema. Dort bekannten sich eindeutig alle Fraktionen gegen die geplante CO₂ – Endlagerung. Er sagt, dass sich für die Fraktion der Linken an dieser Position nichts geändert hat.

Zu TOP 5 Information zur Arbeit und Perspektive des "Regionalen Beirates zur Begleitung der geologischen Erkundung in Ostbrandenburg" (Erkundungsbeirat)

Die Rede von Herrn Umbreit, SPD & Bündnis 90/Die Grünen, zum Erkundungsbeirat liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Herr Jürgens, Fraktion Die Linke, informiert die Abgeordneten, dass er eine Liste der stimmberechtigten Mitglieder und alle bisherigen Protokolle der Sitzungen des Erkundungsbeirates zur Einsichtnahme im KT-Büro hinterlegt.

Er erläutert den Abgeordneten, dass der Beirat durch den Wirtschaftsminister berufen wurde und er lediglich eine beratende Funktion hat.

Herr Jürgens sagt, dass es ratsam wäre, dass der Beirat häufiger tagt, um über anstehende Fragen zu beraten. Die bisherigen Sitzungen waren durchaus informativ. Die gefassten Beschlüsse haben jedoch keinerlei bindende Funktion für das Landesbergbauamt bzw. den Wirtschaftsminister. Er betont, dass das die deutliche Kritik des Beirates ist.

Herr Zeschmann, Fraktion SPD & Bündnis 90/Die Grünen, fragt anschließend nach, warum die Beratungen durch die Mitglieder des Beirates nicht boykottiert werden.

Herr Jürgens antwortet ihm und Frau Fitzke betont, dass durch den Kreistag keine Abberufung der beiden delegierten Abgeordneten erfolgt.

Zu TOP 6 Beantwortung schriftlicher Anfragen der Fraktionen durch den Landrat

Zunächst bittet der Landrat die Abgeordneten darum, dass bei schriftlichen Anfragen die Fristen, die in der Geschäftsordnung des Kreistages Oder-Spree geregelt sind, auch eingehalten werden.

Die Beantwortung der schriftlichen Anfragen durch den Landrat sind dem Protokoll als Anlagen 3 - 4 beigefügt. Eine kurze Nachfrage von Herrn Jürgens, Fraktion Die Linke, wird von Frau Dr. Rothe beantwortet.

Auf einen Artikel der MOZ Beeskow vom 06.04.2011 eingehend, informiert der Landrat die Abgeordneten, dass für die Beantragung von Leistungen aus dem Hilfspaket vom Landkreistag ein übersichtliches Formular entwickelt wurde.

Der Landrat betont in seinen Ausführungen, dass vom Gesetzgeber Regelungen zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes getroffen wurden, jedoch deren Umsetzung sich als ausgesprochen kompliziert darstellen. Er bittet die Abgeordneten darum, sich bei auftretenden Fragen bezüglich des Bildungs- und Teilhabepaketes zunächst an das Amt 55 bzw. an den Landrat selbst zu wenden. Die anschließenden Redebeiträge von Herrn Lindemann sind dem Protokoll als Anlagen 5 – 6 beigelegt.

Herr Dr. Zeschmann, SPD & Bündnis 90/Die Grünen, bezieht sich anschließend in seiner Nachfrage auf die schriftliche Antwort des Landrates seiner Anfrage vom 07.02.2011.

Frau Fitzke verweist darauf, dass die Nachfrage von Herrn Dr. Zeschmann nicht Gegenstand der heutigen Beratung ist.

Der Landrat äußert sich anschließend zum dargestellten Sachverhalt von Herrn Dr. Zeschmann. Er betont, dass der gemeinsame Vorschlag nicht das Überfliegen von Schöneiche beinhaltet und stellt richtig, dass es sich um eine Route handelt, die genau zwischen der Gemeinde Gosen-Neu Zittau und der Gemeinde Erkner durchführt und eine Route, die westlich an Schöneiche vorbeigeht. Abschließend bittet er Herrn Zeschmann darum, die Bürger von Schöneiche und die Abgeordneten des Kreistages richtig und korrekt zu informieren.

Eine Nachfrage von Frau Niels, SPD & Bündnis 90/Die Grünen, zum Bildungspaket wird von Herrn Lindemann beantwortet.

Zu TOP 7 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 Vorlage: 006/2011

Herr Buhrke erläutert den Abgeordneten zunächst kurz die Vorlage 006/2011. Er sagt, dass alle Änderungen von der Kämmerei in die neue Beschlussvorlage eingearbeitet sind.

Um noch offene Fragen zu klären, wird seitens der Verwaltung den Abgeordneten ein Workshop zum Umgang mit der Doppik angeboten.

Jeder Kreistagsabgeordnete erhält hierzu zur nächsten Kreistagssitzung am 22.06.2011 ein vorbereitetes Formular. Außerdem erhält jeder Abgeordnete einen „Taschenhaushalt“ zur Verwendung, indem die wesentlichsten Einnahmen und Ausgaben enthalten sind.

Herr Jürgens, Fraktion Die Linke, fragt anschließend nach, ob es wegen der Anpassung der Miete für die Nutzung des Schulcontainers eine Verlängerung der Bauzeit am Erweiterungsneubau des Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner gibt. Frau Huschenbett beantwortet anschließend die Frage.

Herr Dr. Pech, Fraktion Die Linke, betont anschließend, dass durch die Kürzung der Mittel des Bundes den Problemen von Hilfeempfängern immer schlechter gerecht werden kann. Dadurch werden soziale Strukturen wegbrechen, da sie nicht mehr zu finanzieren sind. Er sagt weiterhin, dass er sich für den nächsten Haushaltsplan mehr Transparenz erwartet.

Herr Luhn, CDU-Fraktion, sieht Einsparmöglichkeiten bei den Personalkosten. Er sagt, dass er bei den freiwilligen Aufgaben kaum Einsparmöglichkeiten sieht. Er betont weiterhin, dass es durch die Doppik zu mehr Bürokratie und Intransparenz gekommen ist.

Herr Dr. Schröter, BJA/BVOS & BVB/50 Plus, sagt anschließend, dass seine Fraktion besorgt über das Defizit des Haushaltes ist. Er betont, dass der unechte Ausgleich in den kommenden Jahren jedoch nicht mehr erfolgen kann. Einsparmöglichkeiten sieht er bei den Personalkosten,

bei Betriebsaufwendungen, durch Erhöhung der Effektivität bei Zuschüssen und Zuwendungen und durch Überprüfung der Verwaltungsstrukturen. Auch im Kreistag wäre eine Einsparung bei den Fraktionszuschüssen möglich. Er dankt der Kämmerei ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Er ist der Meinung, dass der Haushalt sehr intransparent ist und eine Fortbildung gut wäre.

Frau Kilian, SPD-Fraktion, bedankt sich zunächst für die geleistete Arbeit der Kämmerei. Sie ist der Meinung, dass zwecks Einsparmöglichkeiten alle pflichtigen als auch freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand kommen sollten.

Herr Möller, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass bei den durchzuführenden Investitionen nicht weiter gespart werden sollte.

Abschließend bedankt sich der Landrat bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, speziell der Kämmerei, für die geleistete Arbeit. Auch bei Herrn Buhrke bedankt sich der Landrat für die bisher geleistete Arbeit. Er betont, dass die Auswirkungen der geringeren Bundeszuwendungen für die sozialen Träger dramatisch sind. Weiterhin sagt er, dass es im Landkreis Oder-Spree durch die anziehende Konjunktur und durch die Überwindung der Finanzkrise weniger Hilfeempfänger gibt und deshalb natürlich auch weniger Zuwendungen aus Bundesmitteln fließen. Der Landrat betont, dass von den Kommunen zum HH-Plan keine Einsprüche eingegangen sind.

Er sagt weiterhin, dass bei den freiwilligen Ausgaben nicht gespart werden kann. Die Zielstellung besteht darin, 2012 einen echten Haushaltsausgleich anzustreben.

Bezugnehmend auf die Rede von Herrn Luhn erklärt der Landrat den Abgeordneten, dass die gestiegenen Personalkosten aus der Übernahme der Mitarbeiter aus dem Amt 55 resultieren.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Frau Fitzke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011
- der Landrat berichtet über die Erfüllung des Haushaltsplanes 2011 per 30.06.2011, 30.09.2011 und 31.12.2011
- den Wirtschaftsplan des „Kommunalen Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2011

Mehrheitlich zugestimmt

Ja MH Nein 3 Enthaltung 2

**Zu TOP 8 Jugendförderplan 2011 - 2014 - Fortschreibung -
Vorlage: 009/2011**

Da es zur Vorlage 009/2011 keine Anfragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Frau Fitzke die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt die Fortschreibung des Jugendförderplanes für den Zeitraum 2011 – 2014 als Arbeitsgrundlage und Bestandteil der Jugendhilfeplanung sowie als Untersetzung zum Haushaltsplan

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 9 Grundsatz- und Baubeschluss zum Ausbau der K 6714 Abschnitt 10
von Reudnitz nach Krügersdorf
Vorlage: 010/2011**

Da es zur Vorlage 010/2011 keine Wortmeldungen oder Nachfragen gibt, lässt Frau Fitzke über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung und der baulichen Durchführung des grundhaften Ausbaus der K 6714 Abschnitt 10 zwischen dem Ortsausgang Reudnitz und dem Anschluss an die B 246 in Krügersdorf, Länge: 2.877 m.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 0

**Zu TOP 10 Gebührensatzung Rettungsdienst 2011
Vorlage: 015/2011**

Herr Buhrke berichtet den Abgeordneten, dass im Zuge der Rekommunalisierung die Kosten- und Leistungsrechnung erst im Laufe des Februars der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg zur Verfügung gestellt werden konnte. Er betont, dass zu den Krankenkassen mittlerweile ein vertrauensvolles Verhältnis besteht und dass keine Einwände zur Gebührensatzung des Rettungsdienstes 2011 vorliegen.

Anschließend Nachfragen von Herrn Jürgens, Fraktion die Linke, zu den veränderten Gebührensätzen und Herrn Schulze, SPD & Bündnis 90/Die Grünen werden von Herrn Buhrke beantwortet. Eine weitere Nachfrage von Herrn Beier, NPD, zur Gebührensatzung § 3, Abs. 3, wird ebenfalls durch Herrn Buhrke geklärt.

Frau Fitzke lässt anschließend über die Vorlage 015/2011 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Gebührensatzung für den Rettungsdienst 2011 (siehe Anlage 1)

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 3

Zu TOP 11 Veränderungen in den Ausschüssen

Von der Fraktion SPD & B90/Die Grünen wird Herr Gabriel Rahnenführer, Kolpiner Str. 37 in 15526 Reichenwalde als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Haushalt und Finanzen benannt.

Mehrheitlich zugestimmt, Gegen 1, Enthaltung 1

Von der Fraktion FDP wird Herr Stephan Hoff als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss benannt.

Frau Fitzke lässt zunächst darüber abstimmen, ob eine offene Abstimmung stattfinden kann. Da keine Einstimmigkeit erzielt wurde, wird anschließend geheim gewählt. Anschließend verkündet Herr Bublak das Wahlergebnis: 41 Stimmen wurden abgegeben, davon 32 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 ungültige Stimmen. Somit ist der Kandidat bestätigt.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 1

Lieselotte Fitzke

Vorsitzender des Kreistages

stellv. Vorsitzende des
Kreistages

Renate Wießner

Schriftführer/in